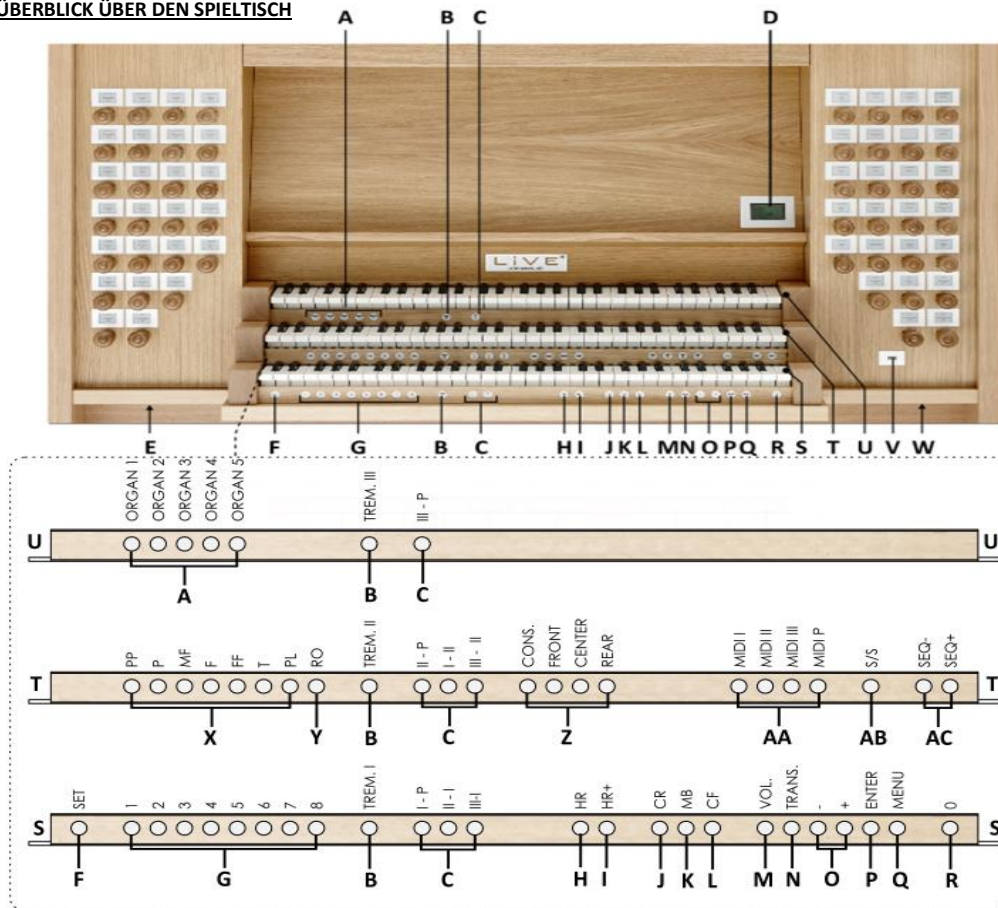


ÜBERBLICK ÜBER DEN SPIELTISCH



- | | | | |
|---|-----------------------------------|----|----------------------------------------------|
| A | Sample Banken (ORGAN 1-5) | P | ENTER |
| B | Tremulant (Manual I, II, III) | Q | MENU |
| C | Koppeln | R | 0: Annullierdruckknopf |
| D | Display | S | Manual I |
| E | Kopfhöreranschluss | T | Manual II |
| F | SET | U | Manual III |
| G | Setzerspeicherplätze (1-8) | V | USB-Ausgang |
| H | HR: Handregister | W | Ein/Aus Schalter |
| I | HR+: Handregister+ | X | Vorprogrammierte Speicherplätze (PP-T, PL) |
| J | CR: Crescendo (Registerschweller) | Y | RO: Reeds Off (Zungen Ab) |
| K | MB: Manual Bass | Z | Hörpositionen (CONS, FRONT, CENTER, REAR) |
| L | CF: Cantus Firmus | AA | MIDI Register (MIDI I, II, III, MIDI P) |
| M | VOL.: Orgel-Volumen | AB | S/S: All Swells to Swell (General Schweller) |
| N | TRANS.: Transposer | AC | SEQ- und SEQ+ Druckknöpfe |
| O | - und + Druckknöpfe | | |

EINSCHALTEN

Schalten Sie die Orgel mit dem Ein/Aus-Schalter rechts, unter den Manualen ein. Warten Sie einige Sekunden. Die Lampen des HR-Knopfes und der standardmäßig eingestellten Funktionen leuchten auf. Die Einstellungen werden im Display angezeigt.

SPIELHILFEN

Reeds Off (RO): Zungen Ab

Mit der Funktion Zungen Ab können alle Zungen gleichzeitig ausgeschaltet werden.

Sequenz - und + (SEQ- und SEQ+):

Sequenz ist eine Funktion um Setzerspeicherplätze (1-8) schrittweise aufzurufen.

All Swells to Swell (S/S): General Schweller

Generalschweller lässt die Schweller des Manuals III für die gesamte Orgel funktionieren. Wenn keiner der Schwelltritte als Schwellpedal für Manual III eingestellt wurde, kann der Knopf S/S nicht aktiviert werden.

Handregister (HR): Modelle mit Registerzüge aus massivem Holz haben Druckknöpfe HR und HR+ zur manuellen Registrierung. Nur wenn der HR-Druckknopf aktiviert ist, können Sie manuell registrieren. Kontrollieren Sie ob der HR-Druckknopf aktiviert ist, wenn Sie keinen Orgelklang hören nachdem Zugeregistern ausgezogen werden und eine Taste gedrückt ist.

Handregister+ (HR+): Modelle mit Registerzüge aus massivem Holz haben Druckknöpfe HR und HR+ zur manuellen Registrierung. Nur wenn der HR+ Druckknopf aktiviert ist haben Sie die Möglichkeit für das dazu schalten von Registern innerhalb der festen (PP-T oder PL), oder der Setzerspeicherplätze Kombinationen (1-8 und Mem. 1-50).

Crescendo (CR): Registerschweller CR ist ein Druckknopf zum Aktivieren der Registerschweller. Wenn keiner der Schwelltritte als Registerschweller eingestellt wurde, kann der CR-Knopf nicht aktiviert werden.

Manual Bass (MB): Manual Bass koppelt das Pedal Monophon an Manual II. Nur die tiefste Taste, die auf Manual II gespielt wird, wird vom Pedal an Manual II gekoppelt.

Cantus Firmus (CF): Cantus Firmus koppelt Manual III Monophon an Manual II. Nur die höchste Taste, die auf Manual II gespielt wird, wird von Manual III an Manual II gekoppelt.

Transposer (TRANS.): Mit der Funktion Transposer verschiebt sich die Tonhöhe um einen halben Tonabstand (von -8 bis +8). Die eingestellte Tonhöhe wird im Display angezeigt (Trans:...).

- Drücken Sie den TRANS.-Druckknopf.
- Stellen Sie mit den Knöpfen - und + die Tonhöhe ein.

Annullierdruckknopf (0): Mit dem 0-Druckknopf können Sie alle Register ausschalten.

JOHANNUS-MENU (MENU)

Im Johannus-Menü können Sie verschiedene Funktionen der Orgel einstellen:

- Drücken Sie den MENÜ-Knopf um das Johannus-Menü im Display zu aktivieren.
- Mit den Knöpfen - und + können Sie durch das Menü navigieren.
- Bestätigen Sie die getroffene Auswahl mit dem ENTER-Knopf.
- Um einen Vorgang abzubrechen oder im Menü einen Schritt zurückzugehen, drücken Sie den MENU-Knopf.

VORPROGRAMMIERTE SPEICHERPLÄTZE

Vorprogrammierte Speicherplätze stehen über die Druckknöpfe PP bis einschließlich T und PL zur Verfügung für jedes Sampleset. Diese sieben Speicherplätze sind werkseitig vorprogrammiert und passen zu einem zarten Pianissimo bis zu einem kraftvollen Tutti und einem klassischen Plenum.

Einen vorprogrammierten Speicherplatz aufrufen

- Drücken Sie einen vorprogrammierten Speicherplatz (PP-T oder PL).

SETZERSPEICHER

Mit Hilfe des Setzerspeichers kann mit nur einem Knopfdruck eine Registrierung aktiviert werden. Der Setzerspeicher besteht aus 50 Ebenen. Diese Ebenen werden auf dem Display angezeigt (Mem:..). Jede Ebene verfügt über acht Speicherplätze (Druckknöpfe 1-8). Die 400 Setzerspeicherplätze sind am Anfang leer und können vom Benutzer selbst programmiert werden. Jedes Sampleset hat seine eigenen Setzerspeicherplätze zur Verfügung.

Programmieren eines Setzerspeicherplatzes

Warnung: Die aktuelle Einstellung des Setzerspeicherplatzes geht verloren.

- Drücken Sie den HR-Druckknopf.
- Wählen Sie die gewünschten Register.
- Wählen Sie mit den - und + Druckknöpfen eine Ebene im Display (1-50).
- Drücken Sie den SET-Druckknopf - und halten Sie ihn gedrückt (um die Speicherfunktion zu aktivieren).
- Drücken Sie den gewünschten Setzerspeicherplatz (1 bis 8).
- Lassen Sie den SET-Druckknopf los.

Einen Setzerspeicherplatz aufrufen

- Wählen Sie mit den - und + Druckknöpfen eine gewünschte Ebene im Display (1-50).
- Drücken Sie den gewünschten Setzerspeicherplatz (1 bis 8). Die aktiven Register leuchten auf.

SAMPLE BANKEN (ORGAN 1-5)

Ein Sampleset ist nichts anderes als ein USB-Stick, auf dem sich die professionelle und authentische Aufnahme einer lebensechten Pfeifenorgel befindet. Beim Kauf einer Johannes LIVE erhalten Sie standardmäßig zwei Samplesets. Sie können fünf komplette Pfeifenorgeln auf Ihrer Johannes LIVE kopieren.

Mit den Druckknöpfen ORGAN 1 bis ORGAN 5 können Sie mühelos zwischen diese Pfeifenorgeln hin- und herschalten. Siehe ‚Überblick über den Spieltisch‘, Abschnitt A:

- Drücken Sie einmal die Taste ORGAN, um die Liste der verfügbaren Probensätze auf dem Display anzuzeigen.
- Drücken Sie die ORGAN-Taste zweimal, um sofort zu einer anderen Pfeifenorgel zu wechseln. Die korrekten Dispositionsregisternamen werden auf den kleinen Displays angezeigt.

Hochladen Sampleset

- Drücken Sie den MENU-Druckknopf.
- Wählen Sie mit den Druckknöpfen - und + auf dem Display die Funktion ‚Upload Organ‘ aus.
- Drücken Sie den ENTER-Druckknopf.
- Wählen Sie mit den Druckknöpfen - und + den gewünschten Platz.
- Drücken Sie auf den ENTER-Druckknopf zur Bestätigung. Der Sampleset wird hochgeladen (15-20 Min.). Bitte schalten Sie die Orgel nicht aus.
- Bei 100% ist das Hochladen komplett und verlassen Sie automatisch das Johannes Menü. Sie können das neue Sampleset der Pfeifenorgel direkt spielen.

HÖRPOSITIONEN

Sampled Listening Positions™ ist eine Funktion der mit LIVEreverb II™ der Orgelklang im Raum positioniert.

Es gibt vier Lokationen:

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| - Location Organ Console (CONS.) | Sie sitzen am Spieltisch der Orgel. |
| - Location Front (FRONT) | Sie sitzen vorne in der Kirche. |
| - Location Center (CENTER) | Sie sitzen in der Mitte der Kirche. |
| - Location Rear (REAR) | Sie sitzen hinten in der Kirche. |

Mit Hilfe der Druckknöpfe CONS., FRONT, CENTER und REAR können Sie wählen auf welchem Platz in der Kirche Sie sitzen möchten. Siehe ‚Überblick über den Spieltisch‘, Abschnitt Z.

LAUTSTÄRKE EINSTELLUNGEN

Orgel-Volumen: Mit dem VOL.-Druckknopf können Sie die gesamte Lautstärke der Orgel regeln (0-100%).

- Drücken Sie den VOL.-Druckknopf.
- Stellen Sie mit den Knöpfen – und + die gewünschte Lautstärke ein.

Schwellritte: Die Orgel verfügt in der Standardausführung über zwei Schwellritte, von denen einer standardmäßig als Schwellpedal für Manual III und einer als Registerschweller eingestellt ist. Über das Johannes-Menü, Funktion ‚Expression Pedals‘, kann die Einstellung der beiden Schwellritte geändert werden. Die Betätigung eines Schwelltritts mit Schwellpedalfunktion führt außer zu einer Änderung der Lautstärke auch zu einer Änderung der Klangfarbe. Hierdurch wird der Effekt des Schwellkastens einer Pfeifenorgel simuliert.

Registerschweller:

- Mit einem Registerschweller können stufenweise verschiedene Registrierungen eingeschaltet werden. Diese Registrierungen beginnen mit einem zartem Pianissimo und reichen bis zu einem kraftvollen Tutti.
- Wenn der Registerschweller nicht aktiviert ist, steht im Display die Meldung ‚Cresc: Off‘.
- Aktivieren Sie den Registerschweller, indem Sie den CR-Knopf drücken. Im Display wird angezeigt, welche Stufe eingestellt ist.
- Über das Johannes-Menü, Funktion ‚Expression Pedals‘, kann der Registerschweller auch als Schwellpedal eingestellt werden.
- Wenn der Registerschweller als Schwellpedal eingestellt wurde, sind alle Funktionen des Registerschwellers ausgeschaltet.

EXTERNE ANSCHLÜSSE

Die externen Anschlüsse befinden sich links hinter dem Orgel.

MIDI IN: Ein Eingang, der für den Empfang von MIDI-Codes anderer Geräte bestimmt ist.

MIDI MOD: Ein zu programmierender MIDI-Ausgang, an den beispielsweise ein Modul oder ein Expander angeschlossen werden kann.

MIDI SEQ: Ein nicht programmierbarer MIDI-Ausgang, an den beispielsweise ein Johannes Sequenzer+ oder PC (mit der Software „Intonat“ (Option) von Johannes) angeschlossen werden kann.

AUX IN: Ein Stereo-Audioeingang, um den Ton eines externen Geräts über die Verstärker der Orgel ertönen zu lassen. So kann beispielsweise ein Expander, der über den MIDI MOD. an die Orgel angeschlossen wird, über die Lautsprecher des Instruments wiedergegeben werden.

AUX OUT: Ein Audioausgang für den Anschluss eines externen Geräts (z. B. Verstärker oder Aufnahmegerät).

Kopfhöreranschluss: An diesen (Stereo-)Kopfhöreranschluss können Sie einen Kopfhörer mit einer Impedanz von 30 Ω oder höher anschließen (siehe Spezifikation Kopfhörer). Stelle der Anschluss: siehe ‚Überblick über den Spieltisch‘, Abschnitt E.

USB-Ausgang: Ein Ausgang geeignet für einen USB-Stick (4~32GB, FAT32) womit die Samplesets in die Orgel geladen werden. Stelle der Anschluss: siehe ‚Überblick über den Spieltisch‘, Abschnitt V.

Ausführliche Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch auf USB-Stick und im Internet: www.johannus.com. © 2022 Global Organ Group B.V.

